

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Leezen am 28. Oktober 2004 im „Hotel Teegen“ in Leezen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 15.10.2004 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen:	Klaus Stolten, Torsten Tilly, Andreas Krohn, Jörg Reher, Reinhard Rode, Gismara Wilm, Holger Rickert, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen, Claus-Dieter Wilhelm
Entschuldigt fehlt:	Birgit Hildebrandt
Als Gäste anwesend:	Dipl. Ing. Gebel - Büroarchitektur u. Stadtplanung Herr Mattner, Frau Reese - Störtebeker Haus Herr Strunk, Herr Sieck - Amt für ländliche Räume

Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz bittet, als neuen Tagesordnungspunkt 4 „Seniorenwohnanlage Leezen“ einzufügen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Die nachfolgende Tagesordnung berücksichtigt die beschlossene Änderung.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Seniorenwohnanlage Leezen
5. Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Leezen
 - a) Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung
 - b) Abschließender Beschluss
6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004
7. Verwendung der Zentralitätsmittel
8. Stellungnahme zum Bericht über die Ordnungsprüfung der Jahre 1998-2002

9. Landtagswahl am 20.02.2005
 - a) Wahlbezirke
 - b) Wahlvorstände
10. Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen
11. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

12. Flurbereinigung Heiderfeld
13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister Schulz die Anwesenden, sich zum Gedenken der verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Rudolf Stolten und Herbert Kaben zu einer Schweigeminute von ihren Plätzen zu erheben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Herr Warnholz bittet, die Straßenschilder Teegentwiete umzusetzen, da sie schlecht einsehbar sind. Bürgermeister Schulz sichert dieses zu.

Herr Tilly bittet, die für die Sitzung vorbereiteten Schriftstücke - hier insbesondere die Abwägungsvorschläge - den Gemeindevertretern zeitiger zuzuleiten. Bürgermeister Schulz informiert, dass eine rechtzeitige Übersendung nicht möglich war, da die aktuellen Stellungnahmen vom Büro Gebel noch eingearbeitet wurden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.09.2004 werden nicht erhoben.

Herr Tilly fragt nach der von Herrn Petereit abzufassenden schriftlichen Begründung zum Ausbau der Siedlungsstraße. Bürgermeister Schulz erläutert, dass die Verwaltung aufgrund einer möglichen Entsorgung von pechhaltigem Asphalt zwei Sondierungsbohrungen vornehmen ließ. Durch Zufall stieß man im Rahmen der Bohrungen auf die sogenannten Torflinsen, was letztendlich dazu führte, einen Nachtragsauftrag zu erteilen. Die Positionen dieses Nachtragsauftrages entsprachen den Positionen des ursprünglichen Auftrages.

Herr Stolten bittet, das Grundstück um das Regenrückhaltebecken so herzurichten, dass die Feuerwehr dieses Grundstück nutzen kann. Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, mit dieser Angelegenheit den Ausschuss zu beauftragen. Herr Falkenhagen spricht die Kündigung des Architektenvertrag Budörp an. Nach Informationen in der letzten Sitzung sollte die Kündigung automatisch ausgesprochen werden.

Hinweis der Verwaltung: Der mit dem betreffenden Architekten geschlossene Vertrag wurde im Namen der Gemeinde Leezen gekündigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. In der 45. KW werden die Anpflanzungen auf dem Dorfplatz vorgenommen.
2. Eine Linde im Bereich Ecke Neversdorfer Straße/B 432 ist zu fällen, da die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Die Kosten werden durch die Gemeinde zu übernehmen sein.
3. Eine Geschwindigkeitsmessung gegenüber dem Amt ergab, dass die Geschwindigkeit von den Kraftfahrzeugen überwiegend eingehalten worden ist.
4. Die Gully-Deckel werden überprüft. Das Amt beschaffte die entsprechenden „Klapperringe“ und kann so kurzfristig Abhilfe schaffen.
5. Zu der Brücke am Schmiedekamp ist auszuführen, dass keine neuen Ergebnisse vorliegen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Seniorenwohnanlage Leezen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz Herrn Mattner und Frau Reese von der Firma Störtebeker Haus und übergibt das Wort an Herrn Mattner.

Nach den Ausführungen von Herrn Mattner besteht für die verbleibenden 8 noch zu errichtenden Wohneinheiten ein anderer Raumbedarf als ursprünglich geplant. Er beabsichtigt deshalb, die Firsthöhe der restlichen Wohneinheiten um 1,20 m zu erhöhen. Die Baukosten erhöhen sich um rund 27.000 Euro für einen Komplettausbau des Dachgeschosses. Herr Mattner habe bereits 2 Interessenten für entsprechend größere Wohneinheiten. Die Bewohner der bisherigen Zeile sind mit der Veränderung einverstanden. Die vertraglichen Änderungen stellen keine juristischen Probleme dar. Herr Tilly nimmt zur Kenntnis, dass 2 Interessenten Wohneinheiten wünschen und fragt nach, wie die Chancen zum Verkauf der übrigen Wohneinheiten stünden. Herr Mattner führt aus, dass die Änderungen der Ausführung aus Verkaufsgesprächen herrührt.

Herr Steenbock sieht keine Probleme mit dem Höhenunterschied, denn dieses diene der Auflockerung der Wohnanlage. Nach Aussage von Herrn Mattner ist die Teilungserklärung anzupassen. Die Baugenehmigung ist beantragt und es sei ein Baubeginn im Frühjahr 2005 beabsichtigt. Frau Reese ergänzt, dass die Interessenten bei dem möglichen Dachausbau ihre Wünsche äußern, indem ein Komplettausbau oder vorbereitende Maßnahmen, wie Treppenausbau, gewünscht werden.

Herr Mattner bittet abschließend die Gemeindevertretung um das Einverständnis für alle 8 Wohneinheiten den Dachgeschossausbau vornehmen zu dürfen und entsprechend die Wohneinheiten zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür; 1 Enthaltung

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Leezen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schulz Dipl. Ing. Eberhard Gebel und bittet ihn, zu diesem Tagesordnungspunkt vorzutragen.

a) Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung

Herr Gebel informiert kurz, aus welchem Grunde die Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Leezen zu erfolgen hat. Des Weiteren trägt er die von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und eingegangenen Stellungnahmen vor.

Bezüglich der Ausgleichsflächen werden Fragen nach der Bewirtschaftung durch Herrn Tilly gestellt. Ausgleichsflächen, so Herr Gebel, sollen der Landwirtschaft bzw. der Bewirtschaftung entzogen werden.

Die Gemeinde beschließt, die Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wie sie sich aus der Urschrift zu diesem Protokoll ergibt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür; 1 Enthaltung

b) Abschließender Beschluss

Die Gemeinde fasst zur Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Leezen den abschließenden Beschluss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004

Herr Rode, als Vorsitzender des Finanzausschusses, informiert ausführlich aus der Sitzung vom 14.10.2004 und geht auf die einzelnen Positionen ein, die letztendlich den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung auslösten. Angemerkt wird von ihm, dass Wünsche der Feuerwehr künftig rechtzeitig angemeldet werden sollten, um so Haushaltsüberschreitungen zu vermeiden. Er richtet des Weiteren die Bitte an Bürgermeister Schulz, zu gegebener Zeit über Beschaffungen der Feuerwehr zu informieren.

Der Bürgermeister entgegnet, dass keine Haushaltsüberschreitung gegeben ist, da die Deckung gewährleistet ist.

Bürgermeister Schulz informiert über die vorliegende Abrechnung der Kirche für den Kindergarten Leezen. Der entsprechende Haushaltsansatz ist um 8.500 Euro zu erhöhen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Leezen, wie sie sich aus der Urschrift des Protokolls ergibt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Verwendung der Zentralitätsmittel

Bürgermeister Schulz bittet, bezüglich der Verwendung der Zentralitätsmittel folgenden Beschluss zu fassen:

Der Schulbaurücklage des Amtes werden in den Haushaltsjahren 2005/2006/2007 jeweils 30.000 Euro zugeführt und ab dem Haushaltsjahr 2008 werden bedingt durch den Wegfall des Kapitaldienstes für den Bau der Amtsverwaltung 30% der Zentralortsmittel der Schulbaurücklage des Amtes zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür; 1 Enthaltung

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Stellungnahme zum Bericht über die Ordnungsprüfung der Jahre 1998 - 2002

In der Sitzung des Finanzausschusses am 14.10.2004 behandelten die Mitglieder ausführlich die im Entwurf vorliegende Stellungnahme zum Bericht über die Ordnungsprüfung der Jahre 1998 bis 2002. Hieraus ergibt sich eine Anmerkung von Bürgermeister Schulz, dass er die Verwaltung gebeten habe, eine Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Leezen zu erstellen. Der Entwurf ist den Mitgliedern des Ausschusses und der Gemeindevertretung bereits zugegangen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen überein, den Entwurf der Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Leezen an den Finanzausschuss zu verweisen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Leezen beschließt die Stellungnahme zum Bericht über die Ordnungsprüfung der Jahre 1998 bis 2002 wie sie sich aus der Urschrift des Protokolls ergibt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Landtagswahl am 20.02.2005

a) Wahlbezirke

Bezüglich der Wahllokale spricht sich Herr Rode für die Einrichtung eines Wahllokals für die Gemeinde Leezen und die Ortsteile aus. Er begründet dieses mit den Kosten als auch den Problemen bei der Besetzung der Wahlvorstände. Bürgermeister Schulz verweist auf die Proteste aus den Ortsteilen Heiderfeld und Kreams I bei Bildung nur eines Wahlvorstandes.

Es ergeht folgender Beschluss:

Für die Landtagswahl am 20.02.2005 werden die Wahlbezirke Heiderfeld, Leezen und Kreams I gebildet.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür; 5 dagegen

Wahllokale sind :

Die Amtsverwaltung Leezen für Leezen, die Diele bei Brinkmann für den Ortsteil Krems I und das Heiderfelder Feuerwehrhaus für den Ortsteil Heiderfeld.

Für die Wahlvorstände werden folgende Personen benannt:

Leezen:

Dirk Mäckelmann	Wahlvorsteher
Martina Rickert	stv. Wahlvorsteherin
Philippe Pütz	Beisitzer
Alexander Tilly	Beisitzer
Jörg Schramm	Beisitzer
Torben Hein	Beisitzer
Stefan Böther	Beisitzer
Tim Pohler	Beisitzer

Krems I

Olaf Tonn	Wahlvorsteher
Berit Steenbock	stv. Wahlvorsteherin
Max-Ole Carstensen	Beisitzer
Jan-Peter Bluhm	Beisitzer
Ole-Christopher Plambeck	Beisitzer
Karsten Asbahr	Beisitzer

Heiderfeld:

Martin Kuhn	Wahlvorsteher
Stefan Pohling	stv. Wahlvorsteher
Silke Scheffler	Beisitzerin
Kristian Kabel	Beisitzerin
Johanna Born	Beisitzerin
Dirk Wothe	Beisitzer

Abstimmungsergebnis: 11 dafür; 1 Enthaltung

Einstimmig wird die Höhe des Erfrischungsgeldes mit 20 Euro pro Person festgesetzt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen

Die 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Leezen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

1. Herr Warnholz bittet um Mitteilung, wie lange die Straßenlaternen brennen. Nach Auffassung von Herrn Tilly sollten die Straßenlaternen nachts durchbrennen.

Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, die Straßenlaternen künftig durchbrennen zu lassen.

2. Herr Tilly bittet um Mitteilung, ob das Liegenschaftsregister bereits erstellt worden ist. Bürgermeister Schulz erwidert hierauf, dass die Katasterauszüge dem Amt vorliegen und die Zusammenstellung fertig sei.
3. Herr Steenbock hält Nachfrage, ob die Arbeitsgruppe „Luftbilder“ noch existiert. Er bekundet sein Interesse an der Mitarbeit.
4. Es wird darauf hingewiesen, dass die Weihnachtsfeier der Senioren am 10.12.2004 stattfindet.
5. Herr Stolten regt an, eine Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses möglichst an einem Sonnabendvormittag einzuberufen, da etliche Punkte zur Erörterung anstehen.
6. Folgende Ausschüsse tagen:
Am 11.11.2004 der Bauausschuss
Am 16.11.2004 der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind Bestandteil des Protokolls über die nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Leezen.

Der Bürgermeister schließt nunmehr die Öffentlichkeit aus.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)